

BERICHTE

DES

VII. INTERNATIONALEN

ORIENTALISTEN-CONGRESSES

GEHALTEN IN WIEN IM JAHRE 1886.

WIEN, 1889.

ALFRED HÖLDER

K. K. HOF- UND UNIVERSITÄTS-BUCHHÄNDLER.

I., ROTHENTHURMSTRASSE 15.

0²
492

Allgemeine Bestimmungen.

1. Die officiellen Sprachen des Congresses sind: deutsch, französisch, englisch und italienisch. Demungeachtet kann man sich auch des Lateinischen bedienen.

Das Comité behält sich vor, von Fall zu Fall über die Zulassung von Abhandlungen in einer orientalischen Sprache zu den Acten des Congresses zu entscheiden.

2. Es werden zwei allgemeine Sitzungen stattfinden: eine Eröffnungs- und eine Schluss-Sitzung (27. September und 2. October).

3. Der Congress wird sich in fünf Sectionen theilen, deren erste aus zwei Unterabtheilungen besteht:

I. Semitische Section.

a) Arabisch und Literatur des Islam.

b) Die übrigen semitischen Sprachen, Keilschriften u. s. w.

II. Arische Section.

III. Afrikanisch-Egyptische Section.

IV. Mittel- und Ostasiatische Section.

V. Malaisch-Polynesische Section.

4. Jede Section wählt aus ihrer Mitte einen Präsidenten, zwei Vice-Präsidenten und zwei Secretäre. Wenn eine Section nur 15 Mitglieder zählt, wird das Bureau aus einem Präsidenten, einem Vice-Präsidenten und einem Secretär bestehen.

5. Jede Section bestimmt ihre Tagesordnung.

6. Die Secretäre der Sectionen haben die Verpflichtung, an jenen Tagen, an welchen die Sectionen Sitzungen abgehalten haben, einen Auszug der Verhandlungen und die Tagesordnung der nächsten Sitzung dem Bureau des Congresses zu übergeben und zwar so rechtzeitig, dass der ‚Congress-Anzeiger‘ noch am selben Abend gedruckt und am Morgen des nächsten Tages unter die Mitglieder vertheilt werden kann.

Alle Mitglieder, welche dem Congress wissenschaftliche Mittheilungen vorlegen, werden ersucht, denselben einen kurzen Auszug beizuschliessen.

7. Das Organisations-Comité übernimmt die Veröffentlichung der Verhandlungen des Congresses. Es bestimmt, ob und in welcher

Ausdehnung die dem Congresses oder den Sectionen gemachten Mittheilungen, sowie die überreichten Abhandlungen in die Verhandlungen des Congresses aufzunehmen sind.

8. Behufs rascher Versendung der Verhandlungen des Congresses, sowie behufs Vermeidung von Irrthümern werden die Mitglieder gebeten, ihre genaue Adresse in der Kanzlei des Congresses zu hinterlegen und sofort bei der Ankunft in Wien ihre Karten daselbst behufs Eintragung in das Verzeichniss der anwesenden Mitglieder abzugeben.

9. Die dem Congresses überreichten Bücher und Druckwerke werden in das Eigenthum der Universität übergehen.

10. Jedes Mitglied, welches in der Eröffnungssitzung das Wort zu ergreifen wünscht, wird ersucht, sich in die in der Kanzlei aufliegende Rednerliste einzuschreiben und gleichzeitig den Gegenstand seiner Ansprache bekannt zu geben.

Die Sitzungen des Congresses finden im neuen Universitätsgebäude statt, wo die Congresskanzlei in den Räumen des Orientalischen Institutes sich befindet.

Am 26. September Abends findet eine gesellige Vereinigung statt. Der Ort ist in der Kanzlei des Congresses zu erfahren.

Zur Beihilfe für die Geschäfte der Congresskanzlei stehen dem Organisations-Comité zur Seite die Herren: Cartellieri, Dedekind, Geyer, Gropper, Hein, Holzhausen jun., Jehlitschka, Kirste, Meringer, Merle, Probst, Sieger und Winternitz, von denen Herr Dedekind die Leitung der Kanzlei in Händen hat.

Mittheilung.

Die feierliche Eröffnungssitzung des Congresses wird am 27. September 1886 um 10¹/₂ Uhr Vormittags im grossen Festsale der Universität (I., Franzensring 5) stattfinden.

Programm der Sitzungen.

Montag, 27. September. Um 10¹/₂ Uhr: Eröffnungssitzung. Ueberreichung der Geschenke. Hierauf Eröffnung der arabischen

(I^a), semitischen (I^b), arischen (II), afrikanisch-ägyptischen Section (III) und der vereinigten IV. und V. Section. Nachmittags von 2—4 Uhr: Sitzungen der semitischen (I^b) und arischen Section (II).

Dinstag, 28. September. Von 9¹/₂ Uhr bis Mittag: Sitzungen sämtlicher Sectionen.

Mittwoch, 29. September. Von 9¹/₂—11¹/₂ Uhr: Sitzungen der semitischen (I^b), arischen (II), afrikanisch-ägyptischen (III) und der vereinigten IV. und V. Section.

Donnerstag, 30. September. Von 9¹/₂—12¹/₂ Uhr: Sitzungen der semitischen (I^a), arischen (II) und der vereinigten IV. und V. Section.

Freitag, 1. October. Von 9¹/₂—12 Uhr: Sitzungen der semitischen (I^b) und arischen (II) Section.

Samstag, 2. October. Von 9¹/₂—11 Uhr: Sitzungen der semitischen (I^a), arischen (II) und ägyptisch-afrikanischen (III) Section. Von 1—2 Uhr Schlusssitzung des Congresses.

Programm der Festlichkeiten.

Sonntag, 26. September. Abends: Gesellige Vereinigung im Grand Hôtel.

Montag, 27. September. Soirée bei Sr. Excellenz dem Herrn Minister für Cultus und Unterricht um 9 Uhr.

Mittwoch, 29. September. 3 Uhr Nachmittags: Besichtigung des Rathhauses. Abends: Soirée bei Sr. k. k. Hoheit dem durchlauchtigsten Herrn Erzherzog Rainer.

Donnerstag, 30. September. Um 6 Uhr Abends: Festmahl im Grand Hôtel.

Freitag, 1. October. Nachmittags: Gemeinschaftlicher Ausflug auf den Kahlenberg mit dem Dampfschiff und der Zahnradbahn.

Im Professorenzimmer der philosophischen Facultät wird eine reichhaltige Ausstellung mustergiltiger Druckwerke vom k. k. Hof- und Universitätsbuchdrucker A. Holzhausen, ferner eine von der Bibelgesellschaft aufgestellte Sammlung von Bibeln in allen Sprachen zur Besichtigung freistehen, sowie in der k. k. Hofbibliothek eine Collection seltener orientalischer Drucke und Manuscripte.

Die Museen Wiens sind den Congressmitgliedern täglich geöffnet.